

Kurzübersicht zu Inhalten und Ablauf der Potenzialanalyse im Rhein-Sieg-Kreis:

Die Potenzialanalyse ist...

- ein Verfahren, um berufsorientierte Stärken und Interessen von Schülerinnen und Schülern der achten Klasse festzustellen
- ein pädagogischer Impuls zur persönlichen Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und Wünschen
- Momentaufnahme
- eine gute Grundlage zur individuellen Förderung und Beratung von Jugendlichen im Prozess der Studien- und Berufsorientierung
- eine gute Möglichkeit, die Eltern in ihrer Verantwortung einzubeziehen

Die Durchführung beinhaltet...

- eine Vorbereitung im Rahmen der Schule (Infoabend, Lehrerinfo)
- die Durchführung pro Schulklasse an einem Tag
- Übungen am Vormittag (insgesamt sechs Stunden)
- Auswertungsgespräche mit Schüler/innen und Eltern (ggf. mit Lehrkräften) am Nachmittag bis in den Abend (bei Förderschüler/innen finden die Auswertungsgespräche an einem anderen Tag statt)
- Angebot des Nachgespräches zwischen Schule und durchführendem Unternehmen (Erläuterung des Gesamtergebnisberichtes pro Schule/Klasse)
- Evaluation – bei Schüler/innen, Eltern, Lehrkräften

Die Testverfahren und Beobachtungen beziehen sich auf die Kriterien von Ausbildungsreife, dazu gehören...

- Sprachliche Fähigkeiten
- Rechnerische Fähigkeiten
- Logisches Denken / Problemlösefähigkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Merkfähigkeit
- Bearbeitungsgeschwindigkeit
- Befähigung zur Daueraufmerksamkeit / Konzentration
- Motorische Fähigkeiten
- Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zur Kritik und Selbstkritik
- Leistungsbereitschaft / Motivation
- Selbstorganisation / Selbstständigkeit
- Sorgfalt
- Teamfähigkeit
- Umgangsformen
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Selbsteinschätzung
- Informationskompetenz